

# SVB - ZEITREISE

...es war einmal

... 11. JANUAR 1986

...."das" Spiel gegen



# SVB – ZEITREISE: VORANKÜNDIGUNGEN

...in der BILD

## 96 testet sich sieben Klassen tiefer – in Betheln

Im September feiert der SV Betheln/Eddinghausen (bei Gronau) 25jähriges Vereinsjubiläum.

Das schönste Geschenk präsentiert der Bezirksklassen-Klub seinen Fans aber schon morgen (14.30 Uhr): **Hannover 96 kommt in Bestbesetzung!** Zwei Wochen vor dem Bundesligaspiel in Gladbach will der Aufsteiger sich bei winterlichen Verhältnissen testen.

Testpartner Betheln ist übrigens auch Aufsteiger, schaffte dieses Kunststück zuletzt zweimal hintereinander. hrj./det.

...in der LDZ



## Fußballfieber in Betheln

**BETHELN (pr)** – Das wird die Attraktion des Fußballwochenendes im weitem Umkreis: Hannover 96 kommt. So wie auf unserem Foto werden sich viele Anhänger des Bundesligisten auf einen Abstecher der Profitruppe in die Provinz freuen. Bis auf Franz Gerber, der zur Zeit an einer Fußverletzung labort, will Interimstrainer Jürgen Rynio mit seinem besten Aufgebot in Betheln auflaufen. Die heimischen Fußballfreunde dürfen sich also auf diesen sportlichen Leckerbissen freuen. Anstoß ist am Sonnabend um 14.30 Uhr. Foto: Andreas Hartmann

LDZ - Gronau



# SVB – ZEITREISE: VORANKÜNDIGUNGEN



...in der Hildesheimer  
Allgemeinen Zeitung



## Am Sonnabend besuchen 96er den SV Betheln-Eddinghausen

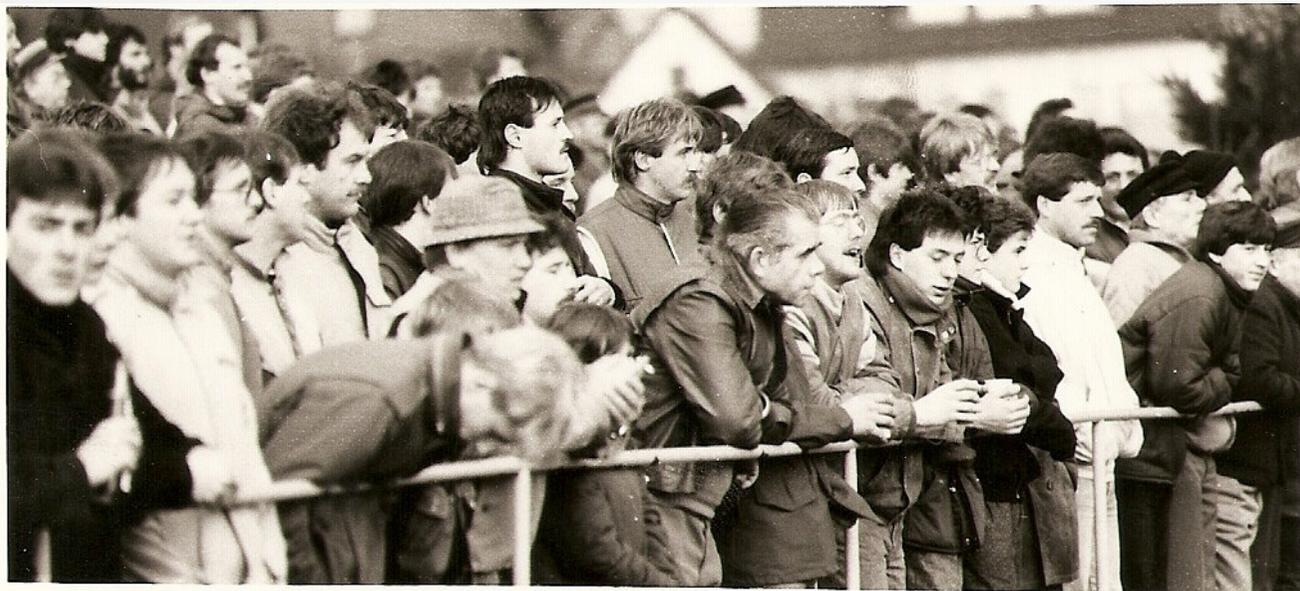
Fußball-Bundesligisten kommen mit komplettem Aufgebot



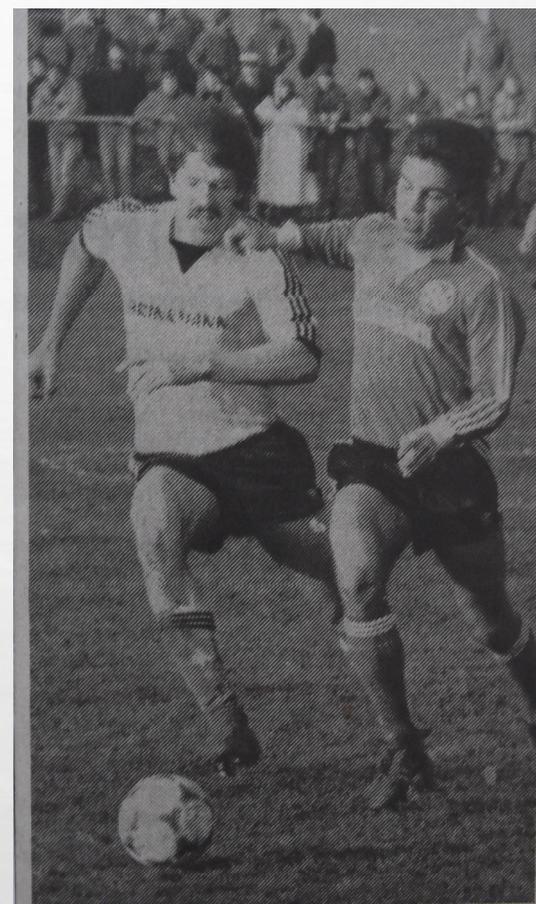
Der Bethelner Jürgen Sievert prüft Torhüter Stefan Brandt (SV Frischauf Rühle). Die Gastgeber gewannen dieses Treffen der Bezirksklasse 4 am 3. November 1985 mit 7:1. Am nächsten Sonnabend spielt Hannover 96 beim SV Betheln-Eddinghausen. Frischauf . . .

Aufn.: Burkhard

## SVB – ZEITREISE: ...DAS SPIEL



...volles Haus mit rund 1.300 Zuschauern



Der Bethelner **Jürgen Sievert** (links) bedrängt Maximilian Heidenreich; aber der 96er ist durch nichts zu erschüttern und spielt sich frei.

# SVB – ZEITREISE: ...DAS SPIEL



# SVB – ZEITREISE: ...DAS SPIEL



## SVB – ZEITREISE: ...DAS SPIEL



...grätschen und immer wieder der Versuch zu grätschen ☺ - aber die „Roten“ waren immer etwas schneller

## SVB – ZEITREISE: ...DAS SPIEL



„Maxi“ Heidenreich bekommt den Ball „serviert“. Sein Schuß verfehlt das Bethelner Tor nur um Zentimeter.



Wayne Thomas (links) und Martin Aderhold verfolgen die Aktion von „Sigi“ Reich, der zum 0:7 abschließt.



Angriff und Tor. Torwart und Abwehrspieler kommen zu spät – Stoecking markiert das 0:14.



## SVB – ZEITREISE: ...DIE NACHBERICHTE



### **96 kannte kein Pardon**

Bundesligist schenkte Betheln/Eddinghausen 17 Tore ein – 1300 Zuschauer

BILD am Sonntag  
12.1.96

### **Sport- Nachrichten**

#### **17Tore**

FUSSBALL – Bundesligist Hannover 96 siegte vor 1300 Zuschauern beim SV Betheln (Bezirksklasse Hildesheim) mit 17:0.



...das bringt es auf den Punkt 😊



## SVB – ZEITREISE: ...DIE NACHBERICHTE

### Auf Anlage in Betheln sehen 1300 Zuschauer 17 Tore von 96

Carsten Surmann wird bester Akteur des Bundesligisten



Der vierfache Torschütze Michael Gue umspielt hier den Bethelner Edgar Korn; ganz links SV-Spielertrainer Karfried Rennemann und rechts daneben sein Teamgefährte Jürgen Krause.

Aufn. (2): Hajot

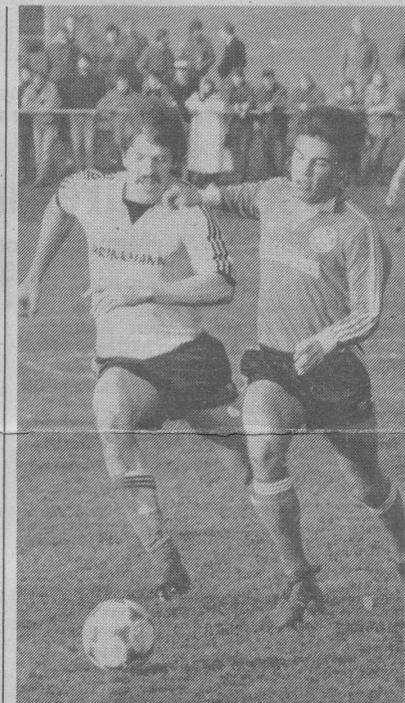
Der SV Betheln-Eddinghausen (Staffel 4 der Fußball-Bezirksklasse) hatte keine Mühen gescheut, um seine Anlage in Betheln herzurichten und bespielbar zu machen. Der Platz wurde gewalzt, und trotz des einsetzenden Tauwetters freuten sich Spieler und Fans auf den Fußball-Bundesligisten Hannover 96. Und der hielt, was er versprach: 1300 Zuschauer sahen sich weniger als 17 Tore von 96.

Das recht weiche und tiefe Geläuf stellte für Hannover 96 kein Problem dar. Der Bundesliga-Goliath war dem Bethelner David naturgemäß körperlich und technisch haushoch überlegen. Dennoch hatten auch die eingefleischten Einheimischen ihre Freude an dieser Vorstellung. Und bereits in der ersten Minute kam Stimmung auf, als nämlich Hinrich-Wilhelm Fricke dicht vor einem Führungstreffer stand.

Vor dem Seitenwechsel – der 0:7-Rückstand zur Pause war, weiß Gott, kein Beinbruch für den Bezirksklassisten –, hatten die Hausherren sogar noch einige gute Kontermöglichkeiten, so Frank Florian und so Uwe Krause, der nur einen knappen Schritt zu spät kam.

Aber nach Wiederbeginn spielten die Hannoveraner, die fünf frische Kräfte einwechselten, mit ihren Gastgebern mehr und mehr Katz und Maus. 96-Rechtsverteidiger Carsten Surmann wurde nach einhelliger Meinung der Zuschauer zum besten Akteur des Bundesligisten; er trug sich auch noch zweimal in die Torschützenliste ein.

Für die 17 Treffer zeichneten verantwortlich: Thomas (4), Gue (4), Surmann (2), Schaub (2), Giesel (2), Stoecking, Belarbi und die Leverkusener Neuerwerbung Geschlecht (je 1).



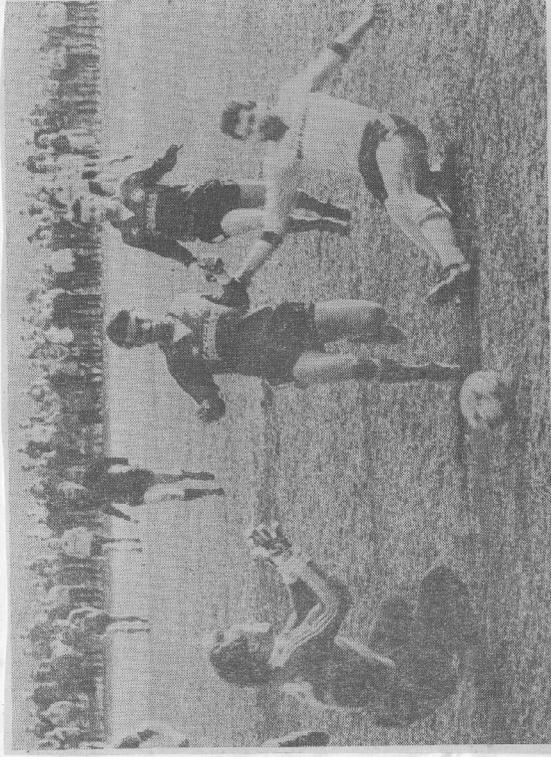
Der Bethelner Frank Florian (links) bedrängt Maximilian Heidenreich; aber der 96er ist durch nichts zu erschüttern und spielt sich frei.

Hannover 96 hatte im Sportkreis Hildesheim einen sympathischen Auftritt. Maximilian Heidenreich schrieb an die Kabine: „Vielen Dank, SV Betheln.“ harri



# SVB – ZEITREISE: ...DIE NACHBERICHTE

Alfelder Zeitung 13.1.86



In dieser Situation hatte der Bethelner Hinrich-Fricka die Führung für seine Farben auf dem Stiefel

## FUSSBALL:

### 96 kannte kein Pardon

**Bundesligist schenkte Betheln/Eddinghausen 17 Tore ein – 1300 Zuschauer**

Gleich zwei Sieger gab es am Samstag beim Gastspiel des Bundesligisten Hannover 96 beim Bezirksklassenvertreiter SV Betheln/Eddinghausen. Neben den Bundesliga-Profis, die die Partie haushoch mit 17:0 (7:0) für sich entschieden, durfte sich auch der Vereinskassierer in Betheln freuen, denn 1300 Zuschauer bedeuteten neuen Vereinsrekord.

Besonders bemerkenswert: Die Gemeinde Betheln selbst hat nur 1200 Einwohner. Nach Spielschluss waren sich die Verantwortlichen beim SV darüber einig, daß die „36er“ ihre Gage wert waren.

Die 11 eingesetzten Profis zogen vor den zahlreichen Scharlustigen alle Register ihres Könnens und demonstrierten trotz schlechter Platzverhältnisse über 90 Minuten ein gefälliges Kombinationsspiel.

Selbst beim Stand von 0:12 feuerten die einheimischen Fans ihre Mannschaft noch an, um sie auf diese Art und Weise wenigstens zum Ehrentreffer zu treiben. Aber die Profis blieben eisig und ließen keinen Treffer zu.

Den Torreigen eröffnete Michael Gue in der sechsten Minute, als er im Anschluß an einen

Eckball aus drei Metern abstaubte. Gue war dann auch mit vier Toren zusammen mit dem Engländer Thomas der erfolgreichste Schütze für den Bundesligisten aus der Landeshauptstadt.

Bis zur Pause legten die „Roten“ ein 7:0 vor. Dennoch hatten auch die Hausherrn durch Frank Florian und Uwe Krause gute Chancen. Stimmung unter den vielen Anhängern kam schon in der ersten Spielminute auf, als Hinrich-Wilhelm Fricka die Möglichkeit vergab, seine Farben in Führung zu bringen.

Nach dem Seitenwechselliegen bei den Gastgebern die Kräfte nach, und die Spieler des Bundesligisten nutzten das Eisakt zu Toren aus. Mit fünf fischen Akteuren spielten die Hannoveraner mit ihrem Gegner nun Katz und Maus und schraubten das Endergebnis schließlich auf 17:0.

Die Treffer für Hannover 96 erzielten: Gue (4), Thomas (4), Surmann (2), Schau (2), Ciesiel (2), Stöcking, Benarbi und Geeschlecht (jeweils 1). Als bester Akteur wubde der ehemalige Wehnsiedler Surmann zu überzeugen.



## SVB – ZEITREISE: ...DIE NACHBERICHTE

...in der Alfelder Zeitung, in der LDZ, in der Hildesheimer Allgemeinen, in der Bild...



### 96 rutschte zum Sieg: 17:0 gegen SV Betheln

rwk. Hannover

Hannover 96 kam am Sonnabend beim Bezirksklassenverein SV Betheln/Eddinghausen zu einem 17:0-Sieg. Die knapp über 1000 Zuschauer waren mit der Leistung des Bundesligisten zufrieden.

Auf dem glitschigen Rasen, manche Aktion endete mit einer Rutschpartie, kontrollierte Hannover 96 während der gesamten 90 Minuten Ball und Gegner; die Gastgeber waren in jeder Beziehung überfordert. Michael Gue eröffnete nach sechs Minuten den Torreigen, und bis zur Pause erhöhten Heidenreich, Hellberg, Giesel, Thomas, Reich sowie ein Eigentor auf 7:0. Im zweiten Spielabschnitt, Trainer Jürgen Rynio hatte in der Pause sechs Spieler ausgewechselt, trafen Gue (3), Surmann (2), Schaub (2), Geschlecht, Stöcking und Belarbi ins Schwarze.

Hannover 96 bot den Zuschauern eine respektable Leistung, auch wenn in der Abwehr teilweise Schwächen nicht zu übersehen waren. Von den Nachwuchsspielern mußte Felix Möller zu gefallen, dagegen blieben Siegfried Reich und Wayne Thomas im ersten Durchgang einiges schuldig.